Hockey Club Lindenau Grünau Leipzig ▪ Nr. 2 ▪ Juni 2016

HCLG-Eulen-Spiegel

Mitteilungen für die Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Clubs

Käuzchen-Cup feiert Premiere

Am 28. Mai war es so weit – der Käuzchen-Cup des HCLG feierte Premiere. Die Käuzchen waren nicht ohne Grund Namensgeber für dieses Mini-Hockeyturnier, sollte es doch unseren kleinsten Hockeyspielern die Möglichkeit geben, sich spielerisch mit anderen Teams zu vergleichen.

Leider kam am Ende mit dem SV Tresenwald, der wie wir mit drei Teams antrat, nur ein überschaubares Starterfeld zusammen. Das entmutigte allerdings das Organisationsteam um Jugendwartin Mandy Göserich nicht, viel Energie in Vorbereitung und Durchführung des Käuzchen-Cups zu stecken. Und so feierte unser eigenes HCLG-Minihockeyturnier Premiere – bei strahlendem Sonnenschein, großenteils ausgeglichenen Hockeyspielen, mit Bastelstrecke für Buttons und kleine Kunstwerke und mit dem FLIZZY-Sportabzeichen. Während unsere jüngsten Hockeyspieler von 4 bis 8 Jahren den Hockeyschläger schwangen, sorgten die Eltern in bewährter Weise für das leibliche Wohl aller Beteiligten. Besonders stolz macht uns auch, dass neben Jens Hoffmann Nachwuchsschiedsrichter aus unseren Reihen alle Spiele leiteten und unsere A-Mädchen/weibliche Jugend bei der Betreuung unserer Minis

engagiert waren. Hockey wurde natürlich auch gespielt und so gab es am Ende auch eine zünftige Siegerehrung. Sieger des 1. Käuzchen-Cups war der SV Tresenwald 2 vor dem SV Tresenwald 1 und HCLG 1, obwohl die Platzierung fast zur Nebensache geriet. Jedenfalls herrschte nach 5 Stunden Hockey, Spiel und Spaß die einhellige Meinung, dass sich eine Wiederholung lohnt!
Vielen Dank an dieser Stelle auch an alle fleißigen Helfer im Wettkampfgericht, beim Sportabzeichen, an der Bastelstraße, am Imbiss, an der Pfeife und an der Seitenlinie.

Mandy Göserich

An Alle

Hilferuf

Liebe HCLGer, unser Nachwuchs braucht DRINGEND!!! Unterstützung. Voraussichtlich stehen ab Herbst aus verschiedensten Gründen nur noch vier Übungsleiter für sieben Altersklassen zur Verfügung.
Sollten sich keine Hockeyspieler finden, die unser Team um Jugendwartin Mandy Göserich unterstützen, werden wir ab der Hallensaison den Spielbetrieb nicht mehr aufrechterhalten können! Also gebt euch einen Ruck und meldet euch – auch wenn es nur zu punktuellen Unterstützung reicht – unter jugendwart@hclg-leipzig.de!

Herren – Mitteldeutsche Oberliga

HCLG setzt sich an Spitzenfeld der MOL fest

Nach einer durchaus zufriedenstellenden Hinrunde und der Tabellenführung vor der Winterpause ging es als Vorbereitung auf die Rückrunde vom 16. bis 20.März ins Trainingslager nach Zinnowitz sowie zu anschließenden Trainingsspielen nach Güstrow und Berlin!

Aus beruflichen Gründen konnten leider nicht alle Spieler teilnehmen - aber kamen 14 Aktive und drei Betreuer zusammen. Alle haben dort sehr ordentlich mitgezogen! Am 9./10. April wurde noch ein Vorbereitungsturnier in Köthen absolviert, was nicht allzu erfolgreich lief. Gleich zum Start der Feldsaison stand dann das Lokalderby gegen Ortsnachbar ATV Leipzig auf dem Plan. Dieses letzte Hinrundenspiel zeigte eine sehr gute geschlossene Mannschaftsleistung mit einem überragenden Sturmduo (Rene Habenstein und Willy Klauß), das uns einen sensationellen 4:1 Auswärtssieg sicherte! Das es danach nicht einfach wird, war Alex und

mir klar! In Jena verschliefen wir die ersten 20 Minuten - die Jungs strafften sich aber und gewannen noch verdient 3:1. Dann das erste Heimspiel der Rückrunde: gegen Magdeburg gelang nach einem durchwachsenen Match ein mühsam erkämpftes 3:2. Zum Derby gegen den Leipziger SC am 22. Mai auf heimischem Platz hatten wir einige Zuschauer mehr, enttäuschten aber unsere Schlachtenbummler leider mit einer bitteren 3:2 Heimpleite. Und so ging es auch das darauffolgende Wochenende weiter, trotz mahnender Worte und Umstellung des Trainings, folgte ein weiterer Tiefpunkt dieser Saison: 4:2 Heimpleite gegen Torgau! Aktuell belegen unsere Herren den 2. Tabellenplatz bei noch einem ausstehenden Heimspiel, ausgerechnet gegen Tabellenführer ATV Leipzig. Unser Ziel sollte im letzten Spiel sein, uns wieder zu straffen, Gas zu geben im Training und weiterhin daran zu arbeiten, als Mannschaft aufzutreten! *Guido Klauß*

Zugänge: Willy Klauß und Michael Bartosch (beide von Osternienburg)
Abgänge: Michael Lucke (Karriereende)

Damen – Mitteldeutsche Oberliga
Durchwachsene Rückrunde unserer HCLG-Damen

Nach einer nahezu optimalen Hinrunde ohne Niederlage starteten unsere Damen mit dem Ziel in die Rückrunde, Tabellenführer ESV Dresden das Leben schwer und die Tabellenspitze streitig zu machen. Und die Vorzeichen standen günstig! Mit Janine Wiebicke und Uli Klett gibt ein mittlerweile eingespieltes Trainergespann die Richtung vor. Die Trainingsteilnahme hat sich – im Vergleich zu vergangenen Zeiten - deutlich verbessert und auch die Kaderbreite ist deutlich angestiegen. Zu jedem Punktspiel standen mehr als die maximal einsetzbaren 16 Spielerinnen zur Verfügung. Aus der eigenen Jugend stieß Julia Schulze zum Damenteam, Viola Ketelsen kehrte nach längerem Auslandsaufenthalt ins Team zurück. Leider konnten

diese guten Voraussetzungen nicht vollständig auf den Kunstrasen gebracht werden. Gleich zum Saisonauftakt kam man beim Cöthener HC nicht über ein 1:1 hinaus. Obwohl ausreichend Torchancen vorhanden waren, brachte man die kleine Kugel einfach nicht mehrfach im Köthener Tor unter. Noch deutlich ärgerlicher war aber die Heimniederlage gegen Ortsnachbar Leipziger SC auf heimischem Rasen, die der LSC mit zwei Toren aus insgesamt nur vier Torraumszenen glücklich 2:1 gewann. Irgendwie war man in den weiteren Spielen dann auf Unentschieden festgelegt. War das 0:0 am dritten Spieltag in Jena noch ärgerlich, konnte man sich über das 2:2 bei Spitzenreiter ESV Dresden doch deutlich freuen. So stehen unsere Damen vor dem letzten Saisonspiel zwar noch ohne Sieg in der Rückrunde da, haben aber ihren zweiten und durchaus zufriedenstellenden Tabellenplatz bisher verteidigt! Und vielleicht gelingt es ja am 12. Juni gegen den Freiberger HTC endlich, drei Punkte zu holen!

Susanne Conradi

Zugänge: Julia Schulze (eigene Jugend)

Das Präsidium

informiert ...

Jürgen Gärtner – Unser Platz- und Hallenwart - oder neudeutsch „facility manager“ – geht ab 1. August endgültig in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Von allen „Herr Fleißig“ genannt, war er volle zehn Jahre für unseren HCLG im Einsatz. Handwerkliches Können genauso wie erworbene Zertifikate befähigten ihn für alle Arbeiten in den Bereichen Objekt-, Platz-, Hallen-, Baum- und Grünflächenpflege. Hohe Qualität, Umsichtigkeit, Hilfsbereitschaft und ständige Einsatzbereitschaft für den HCLG prägten seine Persönlichkeit. Es wird sehr schwer, ihn zu ersetzen! Alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft im aktiven Rentnerdasein (Haus und Garten) wünschen Dir, lieber Jürgen, alle Mitglieder des HCLG, das Präsidium und ganz persönlich ich als Präsident - ich bedanke mich ganz herzlich für zehn Jahre kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Frank Mäusert, Präsident des HCLG

Personelle Veränderungen

Das im März gewählte neue Präsidium des HCLG hat seine Arbeit aufgenommen. Leider gibt es schon jetzt personelle Veränderungen: Präsidiumsmitglied Ulrich Klett hat aus persönlichen Gründen darum gebeten, seine Aufgaben im Präsidium für ein Jahr ruhen zu lassen. Das Präsidium hat in seiner Sitzung vom 9. Mai diesem Antrag stattgegeben. Die anfallenden Aufgaben werden vorerst von den anderen Präsidiumsmitgliedern übernommen.

Ausbildungs- und Ermäßigungsbescheinigungen

Wir möchten hiermit alle Mitglieder bitten, umgehend aktuelle Nachweise für ihre Beitragser-mäßigungen (Auszubildende, Studenten, Leipzig-Pass-Inhaber usw.) über ihre Übungsleiter einzureichen bzw. an folgende Emailadresse zu senden: **office@hclg-leipzig.de**

Sollten keine aktuellen Bescheinigungen für Beitragsermäßigungen bis 31. Juli 2016 vorliegen, behält sich der HCLG vor, den vollen Beitrag einzuziehen.

Hockey trifft Fussball

Zu einem Erfahrungsaustausch ganz anderer Art haben sich unsere B-Knaben mit den gleichaltrigen Fußballern der SG Olympia (beheimatet in Leipzig-Gohlis) getroffen.

Anfang Mai waren die Fußballer auf unserem Kunstrasen zu Gast, ließen sich geduldig in die Geheimnisse des Hockeysports einweisen und jagten mit dem „Krummstab“ der kleinen Kugel hinterher. Zum Gegenbesuch traten unsere Jungs dann am 26. Mai bei der SG Olympia an und nahmen dort am Fußballtraining teil, sicher der leichtere Teil dieses beiderseitigen Treffens!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Hockey-Sommercamp

Das **Sommer-Hockeycamp** steht vor der Tür und bietet vom **3. bis 5. August** wieder jede Menge Hockey, Spaß und Spiel für unsere Hockey-Kids. Da das aber auch alles organisiert werden muss, brauchen wir dringend Unterstützung und suchen jede Menge Helferlinge! Wer uns unterstützen möchte, meldet sich bitte bei **Mandy Göserich (jugendwart@hclg-leipzig.de)**.

Außerdem sind wir vom **10. bis 12. Juni** mit dem kompletten C- und B-Bereich beim **Wuselhuhn-Turnier** in Köthen am Start, für unsere jüngeren Hockeyspieler sicher ein Highlight der Feldsaison, für unsere Übungsleiter eine logistische und nervliche Belastungsprobe! Wir werden im nächsten Eulenspiegel darüber berichten.

Am **18. Juni** findet auf dem neuen Kunstrasen des Leipziger SC die diesjährige **Lipsiade** statt. Wir nehmen mit Knaben B und Mädchen B am Turnier teil und stellen mit **Jonas Naundorf, Jannik Hoffmann** und **Tobias Wolfram** gleich drei Schiedsrichter aus unserem eigenen Nachwuchsbereich zur Verfügung. Schon an dieser Stelle ein ganz großes Lob an und Dankeschön an die drei Jungs!

Zwischenstande der Feldsaison im Nachwuchs

(Stand 01.06.2016)

Knaben C	8. Platz Meisterrunde (Staffel B)
Knaben B	2. Platz Pokalrunde (Staffel B)
Knaben A	4. Platz Meisterrunde (spielen bei SV Tresenwald mit)
männl. Jgd. B	1. Platz Pokalrunde
Mädchen C	3. Platz Meisterrunde (Staffel A)
Mädchen B	2. Platz Pokalrunde
Mädchen A	2. Platz Meisterrunde
weibl. Jgd. B	keine Teilnahme am Spielbetrieb

Der Eulenspiegel

stellt vor ...

Frank Mäusert (77)

70 Jahre Leben für den Hockeysport sowie 20 Jahre Präsident des HCLG – das beschreibt am besten unseren im März wiedergewählten Präsidenten Frank Mäusert. Gestartet als Elektroinstallateur schloss sich ein Studium an der DHfK Leipzig an, dass er als Diplomsportlehrer abschloss und das in Folge vielmehr Berufung als nur Beruf war. So war Frank über viele Jahre Verbandstrainer im Deutschen Hockeysportverband (1965 – 1974 und 1990), Cheftrainer beim SC Leipzig (1967/68) und Verbandstrainer beim Deutschen Kanusportverband (1975 – 1989). Nach der Wende arbeitete Frank als Immobilienkaufmann der Firmengruppe Eller, Landshut und ist noch heute mit einer eigenen kleinen Dienstleistungsfirma sowie als Berater für die FG Eller tätig.

Wie offenbar alle HCLG-Urgesteine stammt auch Frank aus einer Hockeyfamilie. Sein Vater Ernst Mäusert war schon erfolgreicher Hockeyspieler; seine Mutter - übrigens Tante von Karin Heßler, geb. Stelzner (siehe unseren letzten Eulenspiegel: „Hockey über Generationen“) war ebenfalls dem Hockeysport verbunden. Aber genauso jagten Sohn Ferry, Schwester Isa Neumann (geb. Mäusert) und ihr Mann Erfried Neumann (langjähriger Präsident des Berliner Hockey-Verbandes) und deren Söhne Immo, André und Marc mit dem Krummstab der kleinen weißen Kugel hinterher. Fast noch wichtiger als seine Leistungen auf dem Rasen ist Franks Engagement neben dem Platz. Gestartet als 2. Vorsitzender des HCLG bei dessen Gründung am 1.11.1992 hatte er wesentlichen Anteil daran, dass der erste Kunstarsenplatz in den neuen Bundesländern damals auf unserer Anlage in Grünau errichtet wurde. Seit 1996 führt er den HCLG als Präsident. Sein Verdienst ist es, dass der HCLG auf einer gesunden materiellen Basis steht und mit dem Hockeyplatz in Grünau und der Frie-

senhalle in Lindenau über sehr gut gepflegte Sportstätten verfügt – trotz der allgemein wachsenden Probleme, finanzielle Mittel zum Erhalt der Sportstätten zu akquirieren. Zahlreiche Aktivitäten zur Sponsorengewinnung und zur Gestaltung der Vereinsarbeit gehen auf ihn zurück. Mit seinem ehrenamtlichen Einsatz formte er einen Verein, der das Streben nach sportlichen Erfolgen mit einem vielseitigen, fröhlichen Klubleben verbindet.

Wann und wo hast du mit dem Hockeysport begonnen?
Vor 70 Jahren im Alter von sieben Jahren, mit neun Jahren hatte ich ab 1.5.1947 meinen ersten Mitgliedsausweis bei Lindenau 1848 (ehemals Marathon Leipzig bzw. Lindenau Aue Leipzig, später dann BSG Empor Lindenau, ab 18.8.90 wieder SV Lindenau 1848 e.V. und ab Gründung am 1.11.92 dann HCLG Leipzig e.V.)

Was sind deine größten Erfolge im Hockey?
- 1954 und 1956
  2. Platz der DDR-Meisterschaften im Hallenhockey sowie 1955 3. Platz der DDR-Meisterschaften im Feldhockey
- 1956 Nominierung für das 1. DDR-Jugendländerspiel (gegen Polen)
- 1956 – 1965 Mitglied der DDR-Nationalmannschaft (55 Länderspieleinsätze)
- 1964 Olympiateilnehmer in Tokio
- fünfmaliger DDR-Meister mit dem SC Rotation/ SC Leipzig
- Weltmeister der Ü60 in Kuala Lumpur, der Ü65 in Athen und Bronze bei der Ü70-WM in Kapstadt

Was machst du, wenn du nicht gerade mit Hockey beschäftigt bist?
… mich um Haus, Hof und Garten, um die eigene kleine Firma und natürlich um meine Ehefrau kümmern. Aber ich gehe genauso gern Rad- und Skifahren, treibe Freizeit- und Gesundheitssport (Fußball, Gymnastik), verreise sehr gern und verfolge die aktuelle Tagespolitik – also genug Beschäftigung für Geist und Körper.

Als Kind wolltest Du sein wie . . .?
… meine Großeltern und Eltern – erfolgreiche Kaufleute.

Worüber kannst Du lachen?
- über die Höhen und Tiefen meines Lebens
- alte Klassiker wie Loriot u.ä.
- Filme/Krimis mit Schauspielern, die durch eine gute Mischung von Geist und Humor brillieren wie z.B. Jan Josef Liefers und Axel Prahl

Wann/Wobei wirst Du schwach?
Oh, da gab es in meinem Leben viele Dinge. Heute sind das gutes Essen und - natürlich übertrieben - ein Eimer Eis und ein Eimer Eierlikör!

Mit wem würdest Du gern tauschen?
… das ist in der heutigen Zeit schwierig: mit niemandem, ich bin so zufrieden wie es ist.

Was sagt man Dir nach?
- „macht Unmögliches möglich“, „reißt sich für Hockey den Hintern auf“, „will immer gewinnen – kann aber auch mit Niederlagen umgehen“, „verantwortungsbewusst, sparsam (bis geizig) – ein unbequemer Macher“, …
- es ist halt so: „Ich bin, wie ich bin. Ich war, wie ich war. Die einen kennen mich, die anderen können mich. Dankeschön!“ (Zitat von Konrad Adenauer)

Du hast drei Wünsche frei...
1. Zeitnah eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für das HCLG-Präsidentenamt – eine Person mit Sach-, Fach- und Gesetzeswissen, mit Profi-, Kämpfer- und Kommunikationsqualitäten
2. Ein Präsidium, das den Vorstand nach §2 BGB nach Satzungsrecht unterstützt und den HCLG noch lange am Leben erhält; ein Präsidium, das geschlossen gefährlichem Halbwissen und Unwahrheiten entgegentritt.
3. Gesundheit, um (wenn gewünscht) nach Amtsbeendigung noch mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Elternhockey

Elternhockey verzeichnet Zuwachs

Scheinbar großer Beliebtheit erfreut sich unser Elternhockey und verzeichnet deutliche Zuwächse.

Bereits drei neue Mitspieler kann das Team seit Beginn der Feldsaison verbuchen. Nachdem Dirk (Papa aus dem C-Knabenbereich) schon in der Halle zur Mannschaft stieß, begrüßen wir mit Jeannette, Benny und Sven wieder neue Enthusiasten. Und die sind herzlich willkommen, da aktuell trotz reger Trainingsbeteiligung bei den Turnieren teilweise etwas Personalmangel herrscht. So belegte unser Elternteam bei den Turnieren am 2. April in Meerane (noch in der Halle) und am 30. April in Erfurt (da schon auf dem Feld) leider nur Plätze im Mittelfeld.
Wesentlich erfreulicher und ausgeglichener verlief das Trainingsspiel am 25. Mai bei Ortsnachbar Leipziger SC, wo man sich nach vier Halbzeiten leistungsgerecht 3:3 trennte und so mit Freude in die gemeinsame „5. Halbzeit“ gehen konnte.

Kaj Krüger

Senioren

Himmelfahrtstour des HCLG

Am Männertag war es mal wieder soweit – ca. 20 unserer männlichen Hockeyspieler machten sich auf die schon traditionelle Himmelfahrtstour des HCLG. Da Cheforganisator Andreas „Rewi“ Rewald anderweitig eingebunden war, sprangen kurzerhand Jörg Hofmann und Kaj Huxhagen ein und planten eine kurzweilige Tour durchs Muldental.

Treffpunkt war diesmal Grimma. Von dort ging es bei bestem Wetter über die Mulde Richtung Höfgen zur Schiffsmühle und weiter nach Förstgen. Ganz offensichtlich kamen unterwegs auch andere Fortbewegungsmittel als nur Fahrräder zum Einsatz (siehe Fotos). Am Nachmittag ging es dann am linken Muldeufer zurück, wo man die Tour an der Klosterruine Nimbschen ausklingen ließ. Die ganz Hart-gesottenen unter unseren Herren verbrachten den Abend noch bei Lagerfeuer (und sicher hochgeistigen Getränken) in Huxhagens Garten, spätestens am nächsten Morgen waren aber alle Teilnehmer wohlbehalten zurück in Leipzig.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren und auf ein Neues im nächsten Jahr! Jörg Hofmann

Der Eulenspiegel

gratuliert ...

Am 18. Juni ist es soweit: Nicol Hartmann aus unserem Damenteam (siehe Foto) steuert mit ihrem langjährigen Freund Tobias Kühne den Hafen der Ehe an. Der Eulenspiegel gratuliert den Frischvermählten von ganzem Herzen und wünscht für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute, viel Glück und Spaß!

Aber auch runde Geburtstage gibt es diesmal wieder zu bejubeln und scheinbar kommt unser Elternhockeyteam aus dem Feiern gar nicht mehr heraus: Am 19. Mai vollendete **Ronny Bausch** das vierte Lebensjahrzehnt und **Renate Rudolphi** konnte am 9. Juni ihren 50. Geburtstag feiern. Da reiht sich doch auch der Eulenspiegel in die Reihe der Gratulanten ein und wünscht beiden Geburtstagskindern alles Gute, vor allem Gesundheit und maximale sportliche Erfolge!

Einen runden Geburtstag konnte auch **Kristof Bauer** aus unserem Herrenteam im Mai feiern – er vollendete am 27. Mai sein 25. Lebensjahr. Von uns auch zu diesem Jubiläum alles Gute und die herzlichsten Glückwünsche.

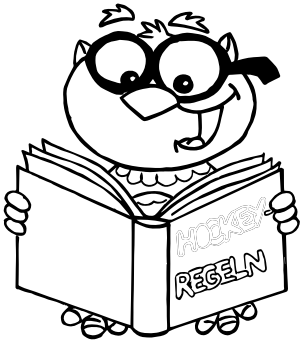
Noch mehr Glückwünsche gehen an unseren Nachwuchs. Nach dem Motto „Aus Kindern werden Leute“ können wir gleich vier unserer Nachwuchsspieler zur Jugendweihe gratulieren und wünschen alles Gute auf dem Weg ins Erwachsenenleben für **Hannah Prößdorf, Eric Schmiedel, Loris Gasch** und **Josephine Conradi.**

Neues aus der

Regelecke ...

In der Zusatzspielordnung (ZSPO) des Mitteldeutschen Hockey-Spielbetrieb (MHSB) gibt es einige Änderungen. Die neue ZSPO MHSB ist im Internet zu finden unter:
www.sachsenhockey.de/VVI-web/Ordnungen/MHV/ZSpO-MHSB.pdf

Die neue Zusatzspielordnung des MHSB gilt ergänzend zur Spielordnung des DHB für den Spielbetrieb in den Mitteldeutschen Ligen und tritt im Erwachsenenbereich zum **1. August 2016** und im Nachwuchsbereich zum **1. November 2016** in Kraft.



Trainingszeiten Feldsaison 2016

Hier für alle zur Information die Trainingszeiten der laufenden Feldsaison sowie die verantwortlichen Trainer. Bis zum 31. August übernehmen Julia Schulze und Mandy Göserich die Trainingszeiten von Manfred John, der auf Grund eines Entscheids des Zuständigen Ausschusses Jugend des MHSB bis dahin seine Übungsleitertätigkeit ruhen lassen muss.

Montag	17:30 – 19:00	Mädchen B / Knaben B / Mädchen A	Mainitz / John / Schulze Machinia
	18:30 – 20:30	Damen	Wiebicke
Dienstag	17:00 – 18:30	Bereich C/Mini	Göserich/Krüger
	18:30 – 20:00	Jugend B (männl.+weibl.) Mädchen A /Knaben A	Machinia / Friese / John
	20:00 – 22:00	Herren	Tröllsch / Klauß
Mittwoch	18:30 – 20:00	Mädchen A/weibl. Jugend	Machinia / Friese
	18:30 – 20:00	Elternhockey	Pfau / Krüger
Donnerstag	17:00 – 18:30	Knaben B/Mädchen B	John / Schulze / Mainitz
	18:30 – 20:30	Damen	Wiebicke
	20:00 – 22:00*	Herren	Tröllsch / Klauß
Freitag	17:00 – 18:30	Bereich C/Mini	Göserich / Krüger
	17:30 – 19:00	männl. Jugend B / Knaben A	John
	18:45 – 20:15	Senioren	Hofmann
	19:30 – 22:00*	Herren	Tröllsch / Klauß

* 14-tägiger Wechsel der Trainingszeiten

TERMINE

03. - 05.08.16		**Hockey-Sommercamp des HCLG**
13. - 14.08.16		**Start der neuen Feldsaison in der MOL (Damen und Herren)**
13.08.16	10:00 Uhr	HCLG – SV Motor Meerane (Mädchen A)
14.08.16	10:00 Uhr	Punktspielturnier (Knaben B)
21.08.16	10:00 Uhr	HCLG – TSV Leuna (MOL Damen)
	12:00 Uhr	HCLG – Absteiger RL Ost (MOL Herren)
28.08.16	10:00 Uhr	HCLG – Aufsteiger MVL (MOL Herren)
04.09.16	10:00 Uhr	HCLG – SV Motor Meerane (MOL Damen)
11.09.16	10:00 Uhr	HCLG – Freiberger HTC (MOL Damen)
18.09.16	10:00 Uhr	HCLG – Lauchhammer (männl. Jugend B)
25.09.16	10:00 Uhr	HCLG – Pillnitzer HV (männl. Jugend B)
		HCLG – Magdeburger SV Börde (MOL Herren)
		HCLG – Magdeburger SV Börde (MOL Damen)

Für die Mitteldeutschen Oberligen der Damen und Herren liegen bisher nur vorläufige Spielpläne vor, d. h. die Anstoßzeiten stehen noch nicht fest und eventuell gibt es hier noch Änderungen!

Helfende Hände gesucht:

Filmdreh beim HCLG

Das soziokulturelle Zentrum „Die Villa“ dreht am 20./21. August ein Imagefilm über den Stadtteil Grünau. Dieses Projekt soll öffentlichkeitswirksam zeigen, dass Grünau ein lebenswerter Stadtteil ist, in dem viele aktive Menschen zusammen viel bewegen und dass in dem Viertel eine Menge Kulturelles und Sportliches passiert.

Der Film wird im Stil eines Lipdub-Films gedreht und soll besonders durch das Internet/Youtube auch über Leipzigs Grenzen hinaus bekannt werden. Ein Lipdub-Video besteht aus einer riesigen Kamerafahrt ohne Schnitt. Zu einem eigens dafür produzierten Grünau-Song treten Hunderte Akteure mit kleinen Performances vor der Kamera auf und ziehen zum Schönauer Parkfest. Da unser HCLG ein wichtiger Teil der Grünauer Sport- und Kulturlandschaft ist, sind wir als Verein angefragt worden und möchten natürlich gern die Chance nutzen, uns zu präsentieren und für unseren Verein zu werben.

Wer also Lust und Zeit hat, beim Filmdreh mitzuwirken und am **20./21. August** Zeit hat, meldet sich bitte bei Mandy Göserich (jugendwart@hclg-leipzig.de).

„Mach mit - sei fit!“ – Aktion

Der Stadtsportbund Leipzig (SSB) veranstaltet am **20.08.2016** eine „Mach mit – sei fit!“ – Aktion für Leipziger Grundschüler. Teilnehmen werden ca. 200 Grundschüler der 2. und 3. Klassen der Testschulen (darunter 5 Grünauer Grundschulen).

- *Ziele für die Kinder:*
  Ausprobieren verschiedener Sportarten
- *Ziele für die Vereine:*
  Talentsichtung und Mitgliedergewinnung

Jede teilnehmende Sportart kann sich dort präsentieren und direkt in den Kontakt mit den Schülern und Eltern kommen. Dabei ist es möglich, die Kinder zu Schnuppertrainings im Verein unmittelbar oder im Nachhinein einzuladen. An verschiedenen Stationen, selbständig von den Vereinen gestaltet, mit sportartspezifischen Tests, als Mitmachaktionen.

Bis **20. Juni** müssen wir dem Sächsischen HV mitteilen, ob wir an dieser Aktion teilnehmen wollen. Deshalb suchen wir dringend Mitstreiter, die diese Aktion übernehmen würden (auch als Möglichkeit, um Arbeitsstunden abzurechnen, nutzbar)!

Nachlese

Der HCLG beim 1. Eisstockschiessen-Firmen-Cup

Einen regnerischen letzten Märzabend nutzen fünf unverdrossene HCLGer, um vor der Nässe in die Tauchaer Eishalle zu flüchten, der dort herrschenden Kälte zu trotzen und am 1. Firmen-Cup im Eisstockschießen – organisiert von den Icefighters Leipzig – teilzunehmen. An den Start gingen unter dem Teamnamen „Alte Eulen“ für den HCLG dabei Katja Wende (Teamkäpt'n), Mandy Göserich, Susi Conradi, Manfred John und Jörg „Zwieback“ Wiebicke (Geheimwaffe und aus seinen Schweizer Zeiten etwas vertraut mit dem Sport).

Wurde zuerst noch geduldig gewartet bis sich alle Freizeit-Teams versammelt hatten, schmolz die Geduld bis zur Bekanntgabe der Startreihenfolge und zum endgültigen Spielbeginn doch sichtlich dahin (immerhin 45 Minuten!) – nicht zuletzt wegen der unangenehm niedrigen Temperaturen in der Halle! Zum Spielstart gegen die „Out of Order Gang“ zeigten sich die „Alten Eulen“ aber hellwach und putzen die Gegner mit 14:6 vom Eis – lief besser als erwartet! Im zweiten Spiel wurde das Team Graupner (ein reines Männerteam) mit 13:7 vom Eis gefegt – die Euphorie stieg! Als Vorrundensieger ging es dann in eine längere Spielpause, da zunächst die „Verliererrunde“ ausgespielt wurde – sehr ungünstig. Ganz offensichtlich ging dabei etwas von der Wettkampfspannung verloren, unterlag man doch im anschließenden Achtelfinale ganz knapp mit 13:14. Nach anfänglichem deutlichem Sechs-Punkte-Rückstand (gegen eine sehr ehrgeizige und gut eingespielte Truppe, die uns nicht mal ihren Namen verraten wollte) konnte man sich noch deutlich steigerte, es reichte aber leider nicht mehr für einen Sieg. In der Hoffnungsrunde gab es noch eine letzte Chance aufs Viertelfinale und damit auf einen der Siegerpokale. Da standen dann aber leider die „Icebreakers“ und das eigene „Versagen“ im Weg.

Führten die „Alten Eulen“ anfangs noch mit vier (nach dem ersten Durchgang) bzw. einem Punkt (nach dem zweiten Durchgang) lief in den letzten beiden Durchgängen nichts mehr zusammen und man verlor mit 7:14, schleppte die kalten Füße und klammen Finger vom Eis, beschwerte sich über die nachlassende Eisqualität (die bestimmt nicht unschuldig an der Niederlage war) und war sich einig, auch zum nächsten Firmen-Cup wieder anzutreten. Denn darin stimmmten sich alle „Alten Eulen“ überein: Riesenspaß hat das Eisstockschießen gemacht! *Susanne Conradi*

IMPRESSUM

Herausgeber
HCLG Leipzig
Straße am Park 5
04209 Leipzig

Telefon
0341-4220946
E-Mail
office@hclg-leipzig.de

Redaktion
Dres. G und S. Conradi
Layout J. Wiebicke
Fotos Udo Nitschke